

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Niederzwehren
am **Dienstag, 20. Februar 2024, 19:00 Uhr**
im Saal, Matthäuskirche, Kassel

13. März 2024

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Harald Böttger, Ortsvorsteher, SPD
Dr. Jörg Pfeiffer, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne
Michael Bendrien, Mitglied, B90/Grüne
Juliane Kisiala, Mitglied, CDU
Gudrun Okulla, Mitglied, SPD
Nadine Rudolph-Zednik, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Tobias Vogel, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Fahrhan Hannan, Vertreter des Ausländerbeirates
Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Maria Evans, Mitglied, FDP
Bernd Hose, Mitglied, SPD
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Tagesordnung:

1. Öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstand der A 44/A 49
2. Einweihung der Gedenkstätte am Fronhof
3. Entwicklungsstand Gewerbegebiet Niederzwehren
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einstimmig wird beschlossen, den TOP 4 „Dispositionsmittel“ abzusetzen.

2 von 5

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstand der A 44/A 49

Der Ortsvorsteher führt ins Thema ein und berichtet von den Bemühungen der betroffenen Ortsbeiräte für eine öffentliche Informationsveranstaltung, um über den aktuellen Stand der Sanierung der Südtangente informiert zu werden und über die bisherigen verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadtteile zu diskutieren. Zudem spricht er die neue Bürgerinitiative an, die die neue Bergshäuser Brücke verhindern möchte. Es hat zudem Gesprächskontakte zum Regierungspräsidium, der Deges und der Autobahn GmbH gegeben. Man habe noch um ein wenig Geduld gebeten und den Zeitpunkt einer Veranstaltung so zu wählen, wenn das Planfeststellungsverfahren beginnt. Die Anhörung sei zwar beendet, aber es seien noch Dinge zu klären und abzuwarten, wie die neue Landesregierung die Ergebnisse der Anhörung bewertet, bei der offensichtlich neue Fragestellungen aufgetreten sind.

An die Ausführung des Ortsvorstehers schließt sich eine intensive Diskussion an. Man ist sich einig, dass es sinnvoll ist, eine Info-Veranstaltung vorzuschalten, falls dieser Prozess zu lange dauert, und später eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durchzuführen. Man ist grundsätzlich irritiert und sieht sich benachteiligt dadurch, dass derartige Veranstaltungen in Fuldabrück-Bergshausen und Rengershausen bereits stattgefunden haben.

Die Instandsetzung der A49 ist mittlerweile fünf Monate in Verzug, und es steht zu befürchten, dass die Ertüchtigung der Südtangente noch nicht abgeschlossen ist, wenn die A5 in Homberg/Ohm angeschlossen wird. Um auf diese Situation vorbereitet zu sein, müssten die Stadt Kassel und die Ortsbeiräte an einem Strang ziehen.

Beschluss: Der Zeitverzug der Sanierung der Südtangente, die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen und damit verbunden Belastungen für die betroffenen Stadtteile und die Stadt Kassel als Ganzes nach Anschluss der A5 und die vielen Fragezeichen im Zusammenhang mit dem Ersatzbau der Bergshäuser Brücke veranlassen den Ortsbeirat, den Magistrat um Informationen und Aufklärung zu bitten und sich erläutern zu lassen, wie die Stadt die Situation einschätzt – der Ortsbeirat würde sich zudem freuen, wenn die neue Dezernentin in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen für einen Gedankenaustausch zur Verfügung stünde. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Fragen, Anregungen und

Wünsche möglichst bis Ende März 2024 beantwortet werden:

3 von 5

- Wäre die Stadt bereit, kurzfristig zu einer Info-Veranstaltung mit den betroffenen Stadtteilen bzw. Ortsbeiräten einzuladen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Forum zu bieten? Es besteht ein großes öffentliches Interesse an einer solchen Veranstaltung.
- Wie schätzt die Stadt Kassel die verkehrliche Situation in Kassel und den betroffenen Stadtteilen ein, wenn die Anschlussstelle Homberg/Ohm in Betrieb geht und die Sanierung der A49 bis dahin noch nicht abgeschlossen ist?
- Wie schätzt der Magistrat die verkehrliche Situation ein, wenn der Fall eintritt, dass die A49 saniert ist, der Lkw-Verkehr ab Homberg/Ohm die Kasseler Berge auf dieser Strecke umfährt und die Bergshäuser Brücke gesperrt werden müsste, lange bevor die neue Brücke zur Verfügung steht?
- Welche Haltung hat der Magistrat zur Forderung nach sofortigen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südtangente? Hält er es für ausreichend, dass bis 2035 mit Verkehrs- und Luftmessungen gewartet wird, um frühestens dann zu entscheiden, ob Lärmschutz notwendig ist, der erst nach vielen weiteren Jahren entstehen würde? Oder erfordern die zusätzlichen Verkehrsmengen nicht ein sofortiges Handeln?
- Wie beurteilt der Magistrat die Leistungsfähigkeit der vierspurigen Südtangente nach Öffnung des Ohmtal-Dreiecks? Und wie für den Fall, dass die Bergshäuser Brücke für Jahre nicht zur Verfügung stehen könnte? Welche Auswirkungen hätte dieser Worst Case für die Stadt Kassel?
- Welche Maßnahmen wird die Stadt Kassel ergreifen, um die betroffenen Stadtteile und die Bürgerinnen und Bürger vor den Belastungen der enormen zusätzlichen Verkehrsmengen zu schützen?

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

2. Einweihung der Gedenkstätte am Fronhof

Der Ortsvorsteher berichtet über den Stand der Vorarbeiten für die Gedenkstätte sowie die Planung der feierlichen Einweihung. Geplant ist die Einweihung möglichst vor den Sommerferien. Es wird Wert daraufgelegt, dass die Gedenkstätte durch den Stadtteil eingeweiht wird unter Beteiligung der Schulen und der Kirchen sowie der ansässigen Vereine und Verbände. Die Veranstaltung soll die Vielfalt im Stadtteil repräsentieren, insbesondere sollen die jungen Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Der Oberbürgermeister hat für die Einweihung bereits zugesagt. Ideen für die inhaltliche Ausgestaltung werden gerne entgegengenommen.

3. Entwicklungsstand Gewerbegebiet Niederzwehren

Der Ortsbeirat wartet seit über eineinhalb Jahren auf die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet auf dem Langen Feld (U.a. ob die angesiedelten Firmen die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten haben) und möchte darüber informiert werden, wie viele Firmen derzeit und in absehbarer Zeit Grundstücke erworben und gebaut haben bzw. planen zu bauen und wie groß die Restflächen ist. Sollten datenschutzrechtliche Belange einen Bericht in öffentlicher Sitzung nicht zulassen, würde die Behandlung dieses Tagesordnungspunkts in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat auf, im Ortsbeirat einen aktuellen Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. VIII/73 „Langes Feld“ vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

4. Dispositionsmittel

Abgesetzt

5. Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Vor-Ort-Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts findet statt am 15. April um 17 Uhr am AWO-Altenzentrum.
- Mittlerweile steht fest, dass FÄN zum 1.Mai in Räumlichkeiten des AWO-Altenzentrums einzieht. Der Ortsbeirat begrüßt die Zusammenarbeit. Zu den Angeboten zählt auch das Café Grunnelbach, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Es ist ein kleines Einweihungsfest geplant.
- Herr Dr. Pfeiffer informiert über die Aktion „Jubiläums-Frühlingsputz“, die zum 10. Mal als Gemeinschaftsaktion mit den Stadtreinigern im Ortskern von Niederzwehren stattfindet. Am Grunnelbach bis zur Fulda wird Müll gesammelt, anschließend trifft man sich zu einem gemütlichen Beisammensein. Treffpunkt ist am Samstag, 23.März, um 14 Uhr auf dem Hof der Schreinerei Engemann, Am Seidenen Steg 2. Die Aktion wird vom Heimatverein „Dorothea Viehmann“ unterstützt, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert.
- Auch die Grundschulkinder der Dorothea-Viehmann-Schule beteiligen sich in diesem Jahr an einer Müllsammelaktion.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am:

Dienstag, 19.3.2024, um 19 Uhr, Gemeindesaal Matthäuskirche.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer